



Wer auf den regionalen Schienenverkehr angewiesen ist, um zur Arbeit oder zu anderen mehr oder auch weniger wichtigen Terminen in unserer Region zu gelangen, musste in der etwas jüngeren Vergangenheit eine hohe Frustrationstoleranz mitbringen, um geduldig bleiben zu können. Eine aus meiner Sicht durchaus beachtliche Zahl von Fahrgästen hat das offenbar geschafft. Leider gibt es für sie keine allzu guten Nachrichten, auch wenn Iko Tönjes in seinem Beitrag in der Rubrik „Verkehrsnachrichten“ einzelne positive Ansätze beim Management des Schienenersatzverkehrs durchaus anerkennt.

Um den kommunalen ÖPNV in Düsseldorf geht es in zwei Beiträgen zur Neuauflistung des Nahverkehrsplans. Wir haben uns mit dem Thema beschäftigt und werden das auch weiterhin tun.

Auf Landes- und Bundesebene des VCD finden demnächst einige Veranstaltungen statt, die aus unserer Region gut zu erreichen sind (wenn sich nicht noch kurzfristige Störungen des Bahnverkehrs in den Weg stellen). Das nächste Treffen unseres Regionalverbands wird aber erst in drei Wochen stattfinden. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen!

Jost Schmiedel

Termine

Podiumsdiskussion

FAIRnetzte Mobilität - Fuß-, Rad- und öffentlicher Verkehr: Gemeinsam in die Zukunft

In unserer Nachbarstadt Duisburg organisiert der VCD-Landesverband NRW eine Veranstaltung, bei der Lara Schartau-Engelking vom ADFC Duisburg, Wolfgang Packmohr vom Fuss e.V. und Iko Tönjes vom VCD über gemeinsame Perspektiven für Fuß-, Rad- und öffentlichen Verkehr diskutieren. Zur Podiumsdiskussion sind alle eingeladen, die sich für nachhaltige, zeitgemäße Verkehrspolitik interessieren.

Weitere Informationen: <https://nrw.vcd.org/service/termine>

- Wann? **Fr., 4.9., ab 18 Uhr (Podiumsdiskussion um 19.30 Uhr)**
- Wo? **Sportschule Wedau, Raum Oberhausen, Friedrich-Alfred-Allee 15
47055 Duisburg-Neudorf
Haltestellen Sportschule Wedau (Bus 34) oder Duisburg-Schlenk (S1)**

VCD-Landesdelegiertenkonferenz

Ausdrücklich eingeladen sind in diesem Jahr nicht nur Delegierte und Ersatzdelegierte aus den verschiedenen Gliederungen in Nordrhein-Westfalen, sondern darüber hinaus alle Mitglieder. Neu im Programm ist der Markt der Möglichkeiten von 10:30 bis 12:30 Uhr. In einer Postersession stellen Orts- und Regionalgruppen ihre Aktivitäten, Projekte und Erfahrungen vor. Darüber hinaus stehen Landes- und Bundesvorstand für direkte Gespräche zur Verfügung. Weitere Informationen: <https://nrw.vcd.org/service/termine>

- Wann? **Sa., 5.9., ab 9.30 Uhr**
- Wo? **Sportschule Wedau, Raum Oberhausen, Friedrich-Alfred-Allee 15
47055 Duisburg-Neudorf
Haltestellen Sportschule Wedau (Bus 34) oder Duisburg-Schlenk (S1)**

Monatstreffen des VCD-Regionalverbands im September

- Wann? **Do., 17.9., 19 Uhr**
- Wo? **VCD-Geschäftsstelle in Düsseldorf, Schützenstr. 45**

VCD-Mobilitätskongress

40 Jahre nach seiner Gründung in Bonn veranstaltet der VCD dort einen zweitägigen Kongress mit dem Titel: „Raus aus dem Betondenken: Wie gelingt die Mobilitätswende?“ Weitere Informationen: <https://vcd.org/jetzt-unterstuetzen/vcd-mobilitaetskongress>

- Wann? **6. und 7.11. (Fr-Sa.)**
- Wo? **Gustav-Stresemann-Institut in Bonn**

Weitere Termine in Sachen Umweltschutz und nachhaltige Mobilität sind zu finden in der Veranstaltungsübersicht des Düsseldorfer Umweltmagazins **grünstift**:
<https://gruenstift-duesseldorf.de/veranstaltungen/>

Verkehrsnachrichten

Bahn fährt / Bahn fährt nicht

Die Bahn probt rund um Düsseldorf weiter den fahrgastlosen Betrieb auf der Schiene. Die Menge der großen Sperrungen ist kaum überschaubar, jetzt und für die nächste Zeit sind es (ohne Gewähr für Vollständigkeit): Sperrung Düsseldorf - Köln noch bis 4.9., danach noch für die S-Bahn, gleichzeitig gibt es bis 4.9. wieder Ausfälle Richtung Wuppertal wegen „Nacharbeiten“ zur Korridorsanierung, ab 4.9. bis voraussichtlich Anfang Oktober dann weitere Ausfälle zwischen Neuss und Wuppertal (S8 und RE4 sollen aber fahren). Ab 4.9. ist zudem hinter Duisburg die Ruhrschiene über Essen gesperrt, nach der Korridorsanierung ist wegen Brückenproblemen die Strecke Köln – Wuppertal weiter gestört, Wo fährt die Bahn überhaupt noch?

Der Ersatzverkehr und dessen Information waren Ende Juni nach dem Ausfall des Stellwerks in Wuppertal eine Katastrophe, kurzzeitig ist das verständlich, aber auch noch nach Tagen. Die Fahrgäste nach Wuppertal, die dann völlig ratlos ohne Information an der Ersatzhaltestelle standen, konnten einem sehr leid tun. Und die, die es gar nicht bis dorthin geschafft hatten, erst recht.



Für die planmäßige Sperrung Richtung Köln haben die Bahnunternehmen aufgerüstet, die Information mit Plakaten, einem „Service-point“ und Servicepersonal (siehe Foto) ist gut, aber nur außerhalb des Bahnhofsgebäudes. (Es ist etwas kompliziert, weil der RE-Teil des Ersatzverkehrs wieder am Fernbusbahnhof abfährt.) Im Bahnhofsgelände sind Anzeigetafel und Aushänge aber gar nicht ausreichend.

Servicepoint am Fernbusbahnhof

Es muss sich was ändern: Längere Vollsperrungen der Bahn sind unabhängig zu überprüfen, ob sie in diesem Umfang zwingend notwendig sind bzw. ob möglichst fahrgastfreundlich geplant wird, auch wenn das etwas mehr kostet. Vorab ertüchtigte Ausweichstrecken, eingleisiger Betrieb, temporäre Gleiswechsel, provisorische Bahnsteige etc. waren bei der Bahn mal üblich, erhalten mehr Bahnverkehr und reduzieren den naturgemäß schlechten regionalen Ersatzverkehr mit relativ langsamen und staugefährdeten Bussen. Es gibt das Gerücht, dass die Bahnunternehmen Sperrungen gerne nutzen, um Personalengpässe zu verdecken. Hier müssen die Fahrgäste Druck machen, Politik und Bahn schaffen offensichtlich nicht von selber einen fahrgastfreundlichen Betrieb. [IT]

Düsseldorf: Nahverkehrsplan wird aktualisiert

Die Stadt Düsseldorf beschäftigt sich in diesem Jahr mit der Neuaufstellung ihres Nahverkehrsplans, der zuletzt 2017 beschlossen wurde. Der Nahverkehrsplan bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Er beantwortet unter anderem folgende Fragen: Wo und wie häufig sollen Busse und Bahnen fahren? Welche Qualitätsstandards gelten – zum Beispiel bei Pünktlichkeit, Sauberkeit und Barrierefreiheit? Wie kann der öffentliche Nahverkehr noch klimafreundlicher werden? Wie können Bus und Bahn besser mit anderen Verkehrsmitteln wie Fahrrad, Sharing-Angeboten oder Park-and-Ride verknüpft werden?

Der VCD Düsseldorf hat bereits seine Vorstellung für die Überarbeitung des Nahverkehrsplans eingebracht und wird den weiteren Diskussionsprozess begleiten (siehe unten). Auch andere Organisationen und Einzelpersonen sind aufgerufen, das zu tun. So finden vom 10.9. bis 2.10. öffentliche Veranstaltungen dazu in allen Stadtbezirken statt. [JS]

Weitere Informationen auf der Internetseite der Stadt Düsseldorf:

www.duesseldorf.de/nahverkehrsplan

TÜV Mobility Studie 2026

Der TÜV-Verband, der die politischen Interessen der verschiedenen TÜV-Prüforganisationen vertritt, hat am 25. August die Ergebnisse seiner aktuellen Mobilitätsstudie vorgestellt, die alle zwei Jahre durchgeführt wird. Sie liefert sehr interessante Ergebnisse: Von 2.504 Befragten gaben 88% an, dass der Haushalt, in dem sie leben, mindestens ein Auto besitzt, das sie auch selbst nutzen. Auf die Frage, welche der Möglichkeiten zur Fortbewegung die Politik künftig stärker fördern sollte, nannten aber die meisten (76%) den Öffentlichen Personennahverkehr vor dem Regional- und Fernbahnverkehr (72%), dem Fußverkehr

(54%) und dem Radverkehr (51%). Dann erst folgen Elektromobilität (ebenfalls 51%) und PKW-Verkehr (50%). 58% fanden, dass der Verkehrsraum nicht gerecht verteilt ist. Maßnahmen, den Autoverkehr dort, wo sie leben, einzuschränken, wurden aber von den Befragten mehrheitlich nicht befürwortet, auch nicht von denen, die in Städten mit mehr als 500.000 Einwohner:innen leben. [JS]

Die Studienergebnisse wurden auf der Internetseite des TÜV-Verbands veröffentlicht:
<https://www.tuev-verband.de/studien/tuev-mobility-studie-2026>

Düsseldorf: Fahrradmietsystem DüsselBike am 1. Juli gestartet

Den Sommer über wurden bis zu 2.500 Räder an rund 400 Stationen in allen Stadtbezirken bereitgestellt für das neue städtische Fahrradmietsystem DüsselBike. [JS]

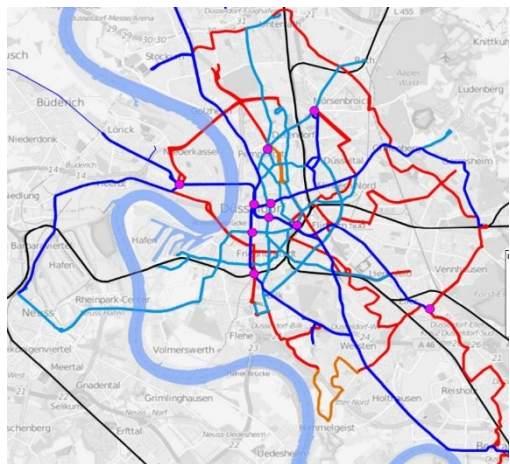
Weitere Informationen im Internet: www.duesselbike.nrw

Neues aus dem VCD

Anregungen zum Düsseldorfer Nahverkehrsplan

Die Stadt Düsseldorf hatte dem VCD Düsseldorf im Vorfeld der Aufstellung des neuen Nahverkehrsplans einen Fragebogen für Anregungen zugeschickt, eine gute Sache. Der VCD hat als Fahrgastverband die Interessen der Fahrgäste konsequent im Blick. Die vom VCD angemeldeten Wünsche sind auf unserer Webseite als PDF zu finden, wobei auch regionale Wünsche an den VRR dabei sind. Einige Punkte daraus:

- Die weitere Planung der Stadtbahn U80/ U81 im Lichte der neuen Sparschwänge neu aufstellen, vorrangig die Rheinquerung realisieren, dafür den VCD-Vorschlag der Messe-Seestern-Linie wieder aufgreifen. Zweites großes Projekt sollte die Anbindung von Uni Mitte sein. Daneben sind ein Haltestellenprogramm und störungsfreie Strecken (beide Punkte werden unten näher erläutert) als flächenhafte Verbesserungen wichtig.
- Regionalverkehr einbeziehen (im VRR): die S-Bahnen zügig realisieren (Ratinger Westbahn, Regiobahn Kaarst – Viersen, Erftbahn) und das Schnellbus-Netz wesentlich erweitern.
- Das „10-Minuten-Netz“ als Premium-Angebot besonders hervorheben, das ist das ziemlich dichte Netz der Bahn- und Buslinien(-Paare) in Düsseldorf, das tagsüber im 10-Minuten-Takt bedient wird und damit ohne Fahrplankenntnis spontan nutzbar ist. Außerdem ist das Netz generell transparenter zu ordnen und der Nachtverkehr zu erweitern.
- Bedarfsverkehr als flächendeckendes inklusives und zuverlässiges Angebot von Tür zu Tür schaffen, besonders für Mobilitätsbehinderte. Notwendig sind Kooperation mit Taxi und enge Verknüpfung mit dem Linienverkehr für eine integrierte und wirtschaftlich tragfähige Lösung.



Eine ältere Version des „10-Minuten-Netzes“

- Haltestellen aufwerten, insbesondere bei der Stadtbahn und großen Umsteigeknoten, u.a.: guter Wetterschutz für alle (!) Wartenden, mehr Komfort an Knotenpunkten (von guter Wegweisung bis evtl. zu einem geschützten Warteraum), Überdachung der U-Bahn-Zugänge.
- Barrierefreiheit im Bahnverkehr realisieren, dabei Priorität für Hochbahnsteige (Linien U75, U76) an den großen Knotenpunkten (u.a. Belsenplatz und Vennhauser Allee) und für S-Bahnhöfe (VRR).
- Fahrzeug-Kapazitäten erhöhen mit ausreichend Platz-Reserven, vor allem für die Wehrhahnlinie (und für RE/RRX-Linien der Bahn).
- Fahrgastinformation verbessern, von der Wegweisung und Information an Haltestellen und im öffentlichen Raum bis zur Modernisierung der digitalen Fahrplanauskunft.
- Störungsfreie Straßenbahn-Strecken und Ampelvorrang weiter umsetzen. (Es geht nicht um „Beschleunigung“, sondern um Zuverlässigkeit.)
- Aktive Mobilitätsgarantie einführen, das heißt der Verkehrsbetrieb kümmert sich auf Anforderung direkt um die Organisation und Bezahlung von Ersatzverkehr (Taxi) bei Störungen, keine Vorleistung und Anträge der Fahrgäste erforderlich.

Der VCD wird sich noch ausführlicher mit Wünschen und Ideen aus Fahrgastsicht zum Nahverkehrsplan beschäftigen. Über Mitarbeit zu diesem wichtigen und interessanten Thema freuen wir uns, falls sich mehrere Interessierte melden (info@vcd-duesseldorf.de oder beim nächsten Monatstreffen), können wir eine (Online-)AG einrichten. [IT]

Die an die Stadt Düsseldorf weitergegebenen Anregungen im Detail: <https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/duesseldorf-mettmann-neuss/nahverkehrsplanung-fuer-duesseldorf>

Kommentar

Heute von Iko Tönjes zum Niedrigwasser des Rheins und zum Weltklima:

Überschwemmungen, Hitze, Dürre, Niedrigwasser, Die Anzeichen für die Klimakatastrophe, in den Medien unverantwortlich als „Klimawandel“ verharmlost, werden immer deutlicher. Das merken inzwischen fast alle, außer der faktenresistenten AfD. Ist irgendwann der Rhein ganz ausgetrocknet?



Wo ist der Rhein?

Service

Aktuelle Meldungen aus dem Regionalverband: www.vcd-duesseldorf.de

Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: <https://vcd.org>

Mehrfach ausgezeichnete Blog Zukunft Mobilität: <http://www.zukunft-mobilitaet.net/>

Parkverstoß als Drittanzeige melden:

Stadt Düsseldorf: <https://www.duesseldorf.de/ordnungsamt/verkehrueb/drittanzeige/>

Bundesweit: <https://www.weg.li/>

Autorinnen und Autoren:

Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS], Susanne Angermund [SuA]

Newsletter anmelden oder abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de